

Die zwölf Jäger

Märchen der Brüder Grimm

Der Königssohn hat seine Braut gefunden. Dann stirbt der Vater und verlangt von ihm, eine andere zu heiraten.

Die zwölf Jäger

ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal ein Königssohn, der hatte eine Braut und hatte sie sehr lieb. Als er nun bei ihr sass und ganz vergnügt war, da kam die Nachricht, dass sein Vater todkrank läge und ihn noch vor seinem Ende zu sehen verlange.

Da sprach er zu seiner Liebsten: „Ich muss nun fort und muss dich verlassen, da geb ich dir einen Ring zu meinem Andenken. Wenn ich König bin, dann komm ich wieder und hol dich heim.“ Da ritt er fort. Als er bei seinem Vater anlangte, war dieser sterbenskrank und dem Tode nah.

Er sprach zu ihm: „Liebster Sohn, ich habe dich vor meinem Ende noch einmal sehen wollen. Versprich mir, dich nach meinem Willen zu verheiraten.“

Und er nannte ihm eine gewisse Königstochter, die sollte seine Gemahlin werden. Der Sohn war so betrübt, dass er sich gar nichts überlegte und sagte: „Ja, lieber Vater, was euer Wille ist, soll geschehen.“ Und darauf schloss der König die Augen und starb.

Als nun der Sohn zum König ausgerufen und die Trauerzeit verflossen war, musste er das Versprechen halten, das er seinem Vater gegeben hatte. Er liess um die Königstochter werben, und sie wurde ihm auch zugesagt.

Das hörte seine erste Braut und grämte sich über die Untreue so sehr, dass sie fast verging. Da sprach ihr Vater zu ihr: „Liebstes Kind, warum bist du so traurig? Was du dir wünschest, das sollst du haben.“

Sie überlegte einen Augenblick, dann sagte sie: „Lieber Vater, ich wünsche mir elf Mädchen, von Angesicht, Gestalt und Wuchs mir völlig gleich.“

„Wenn's möglich ist, dann soll dein Wunsch erfüllt werden,“ sagte der Vater und liess in seinem ganzen Reich so lange suchen, bis elf Jungfrauen gefunden waren, die fast gleich aussahen, wie seine Tochter.

Als sie zu der Königstochter kamen, liess diese zwölf Jägerkleider machen, eins wie das andere. Die elf Jungfrauen mussten die Jägerkleider anziehen, und sie selber zog das zwölfte an. Darauf nahm sie Abschied von ihrem Vater und ritt mit ihnen fort.

Sie ritt an den Hof ihres ehemaligen Bräutigams, den sie so sehr liebte. Da fragte sie an, ob er Jäger brauche und ob er sie nicht alle zusammen in seinen Dienst nehmen wolle. Der König sah sie an und erkannte sie nicht. Weil es aber so schöne Leute waren, sprach er: „Ja, ich will euch gerne nehmen!“ Jetzt waren sie also die zwölf Jäger des Königs.

Der König aber hatte einen Löwen. Das war ein wunderliches Tier, denn er wusste alles Verborgene und Heimliche. Es trug sich zu, dass er eines Abends zum König sprach: „Du meinst, du hättest da zwölf Jäger?“ „Ja,“ sagte der König, „zwölf Jäger sind's.“ Da sprach der Löwe weiter: „Du irrst dich, das sind zwölf Mädchen.“ Der König antwortete: „Das ist nicht wahr, wie willst du mir das beweisen?“

„O, lass nur Erbsen in dein Vorzimmer streuen,“ antwortete der Löwe, „da wirst du's gleich sehen.“

Männer haben einen festen Tritt, wenn die über Erbsen hingehen, regt sich keine. Aber Mädchen, die trippeln und trappeln, und die Erbsen rollen.“

Dem König gefiel der Rat wohl, und er liess die Erbsen streuen. Es war aber ein Diener des Königs, der mochte die Jäger gut. Als er hörte, dass sie auf die Probe gestellt werden sollten, ging er hin, erzählte ihnen alles und sprach: „Der Löwe will dem König weismachen, dass ihr Mädchen seid.“ Da dankte ihm die Königstochter und sprach danach zu ihren Jungfrauen: „Tut euch Gewalt an und tretet fest auf die Erbsen.“

Als nun der König am andern Morgen die zwölf Jäger zu sich rufen liess, und sie ins Vorzimmer kamen, wo die Erbsen lagen, so traten sie so fest darauf und hatten einen so sicheren, starken Gang, dass auch nicht eine Erbse rollte oder sich bewegte. Da gingen sie wieder fort.

Der König sprach zum Löwen: „Du hast mich belogen, sie gehen ja wie Männer.“ Da antwortete der Löwe: „Sie haben gewusst, dass sie auf die Probe gestellt werden sollten.“

Sie haben sich Gewalt angetan. Lass nur einmal zwölf Spinnräder ins Vorzimmer bringen. Die Mädchen werden sich daran freuen, und das tut kein Mann.“ Dem König gefiel der Rat, und er liess die Spinnräder ins Vorzimmer stellen.

Der Diener aber, der es gut mit den Jägern meinte, ging hin und verriet ihnen den Anschlag. Da sagte die Königstochter zu ihren elf Mädchen: „Tut euch Gewalt an und blickt euch nicht um nach den Spinnrädern.“

Wie nun der König am anderen Morgen seine zwölf Jäger rufen liess, so kamen sie durch das Vorzimmer und sahen die Spinnräder gar nicht an. Da sprach der König wiederum zum Löwen: „Du hast mich belogen, es sind Männer, denn sie haben die Spinnräder nicht angesehen.“

Der Löwe antwortete: „Sie haben gewusst, dass sie auf die Probe gestellt werden und haben sich Gewalt angetan.“ Der König aber wollte dem Löwen nicht mehr glauben.

Die zwölf Jäger folgten dem König immer zur Jagd, und er hatte sie je länger, je lieber. Einmal waren sie wieder auf der Jagd. Da kam die Nachricht, die Braut des Königs komme.

Wie die rechte Braut das hörte, tat es ihr so weh, dass es ihr fast das Herz abstiess, und sie ohnmächtig auf die Erde fiel. Der König meinte, seinem lieben Jäger sei etwas passiert.

Er lief hinzu und wollte ihm helfen und zog ihm den Handschuh aus. Da erblickte er den Ring, den er seiner ersten Braut gegeben hatte. Als er ihr in das Gesicht sah, erkannte er sie.

Da wurde sein Herz so gerührt, dass er sie küsste. Und als sie die Augen aufschlug, sprach er: „Du bist mein und ich bin dein, und kein Mensch auf der Welt kann das ändern.“

Zu der andern Braut aber schickte er einen Boten. Er liess sie bitten, in ihr Reich zurückzukehren, denn er habe schon eine Gemahlin. Und wer einen alten Schlüssel wiedergefunden habe, brauche den neuen nicht.

Darauf wurde die Hochzeit gefeiert. Und der Löwe kam wieder in Gnade, weil er doch die Wahrheit gesagt hatte.

Aufgaben zu **Die zwölf Jäger**

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

Aufgabe 1

- ① Es war einmal ein Königssohn, ...
- ② Als der Königssohn bei seiner Braut war, kam die Nachricht, dass sein Vater ...

- der hatte eine Braut und hatte sie sehr lieb.
- todkrank läge und ihn noch vor seinem Ende zu sehen verlange.
- der hatte eine schneeweisse Haut.
- in die Ferien verreist sei und er wolle, dass sein Sohn auch komme.
- der hatte alle seine Reichtümer verloren.

Aufgabe 2

- ① Er sagte zu ihr: „Ich muss nun fort und muss dich verlassen, ...“
- ② Als er bei seinem Vater anlangte, ...

- da geb ich dir einen Brief zu meinem Andenken.
- war dieser bereits schon gestorben.
- war dieser wieder kerngesund und munter.
- war dieser sterbenskrank und dem Tode nah.
- da geb ich dir einen Ring zu meinem Andenken.

Aufgabe 3

① Der sterbende Vater verlangte von seinem Sohn, ...

② Der Vater liess in seinem ganzen Reich so lange suchen, ...

er solle eine gewisse Königstochter heiraten.

bis elf zwölfjährige Mädchen gefunden waren.

bis elf junge Männer gefunden waren.

er solle nach seinem Tod Bauer werden..

bis elf Jungfrauen gefunden waren.

dass er ihm alle Sünden vergeben solle.

Aufgabe 4

① Jetzt waren sie also ...

② Der Löwe sagte: ...

die zwölf Jungfrauen des Königs.

die zwölf Träger des Königs.

„Du irrst dich, das sind zwölf Mädchen.“

die zwölf Jäger des Königs.

„Du irrst dich, das sind zwölf Mägde.“

„Du irrst dich, das sind zwölf Märchen.“

Das Märchen heisst: Die 12 Kläger

Es war einmal ein Königssohn, der hatte eine Braut und hatte sie sehr lieb.

„Da geb ich dir ein Ding zu meinem Andenken.“

Der Sohn war so betrübt, dass er sich gar nichts überlegte.

Das hörte seine erste Braut und freute sich sehr darüber.

Der Vater liess zwölf Jungfrauen suchen, die fast gleich aussahen, wie seine Tochter.

„Du irrst dich, das sind zwölf Mädchen.“, sagte die Möwe.

„Tut euch Gewalt an und blickt euch nicht um nach den Spinnrädern.“

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Es war einmal ein ,
der hatte eine und hatte sie
sehr lieb.

Sohn

Als er nun bei ihr sass und ganz
..... war, da kam die
Nachricht, dass sein Vater
läge und ihn noch vor seinem
zu sehen verlange.

Versprech

todkrank

Liebsten

Da sprach er zu seiner :

Vater

„Ich muss nun fort und muss dich
....., da geb ich dir einen Ring
zu meinem Wenn ich
König bin, dann komm ich wieder und hol
dich heim.“

vergnügt

Königssohn

Ende

Da ritt er fort. Als er bei seinem
..... anlangte, war dieser
sterbenskrank und dem Tode nah. Er sprach
zu ihm: „Liebster, ich habe
dich vor meinem Ende noch einmal sehen
wollen. mir, dich nach
meinem Willen zu“

Braut

Andenken

verlassen

verheiraten

Aufgabe 7

E	C	J	G	T	B	S	Z	T	E	P	D	E	Y	G
R	E	Ä	X	E	S	P	B	O	T	E	I	T	L	E
B	A	G	E	Ö	Q	I	C	D	K	Ä	E	U	S	M
S	T	E	R	B	E	N	S	K	R	A	N	K	J	A
E	B	R	A	U	T	N	N	R	Ü	O	E	J	Z	H
N	X	Z	S	F	I	R	R	A	T	M	R	I	D	L
E	J	Ü	O	T	F	A	K	N	M	Z	D	U	W	I
O	A	S	B	S	P	D	B	K	N	F	I	W	Q	N
P	R	V	T	Z	T	R	A	U	E	R	Z	E	I	T

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig **nach dem ABC geordnet** auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) _____

6) _____

2) _____

7) _____

3) _____

8) _____

4) _____

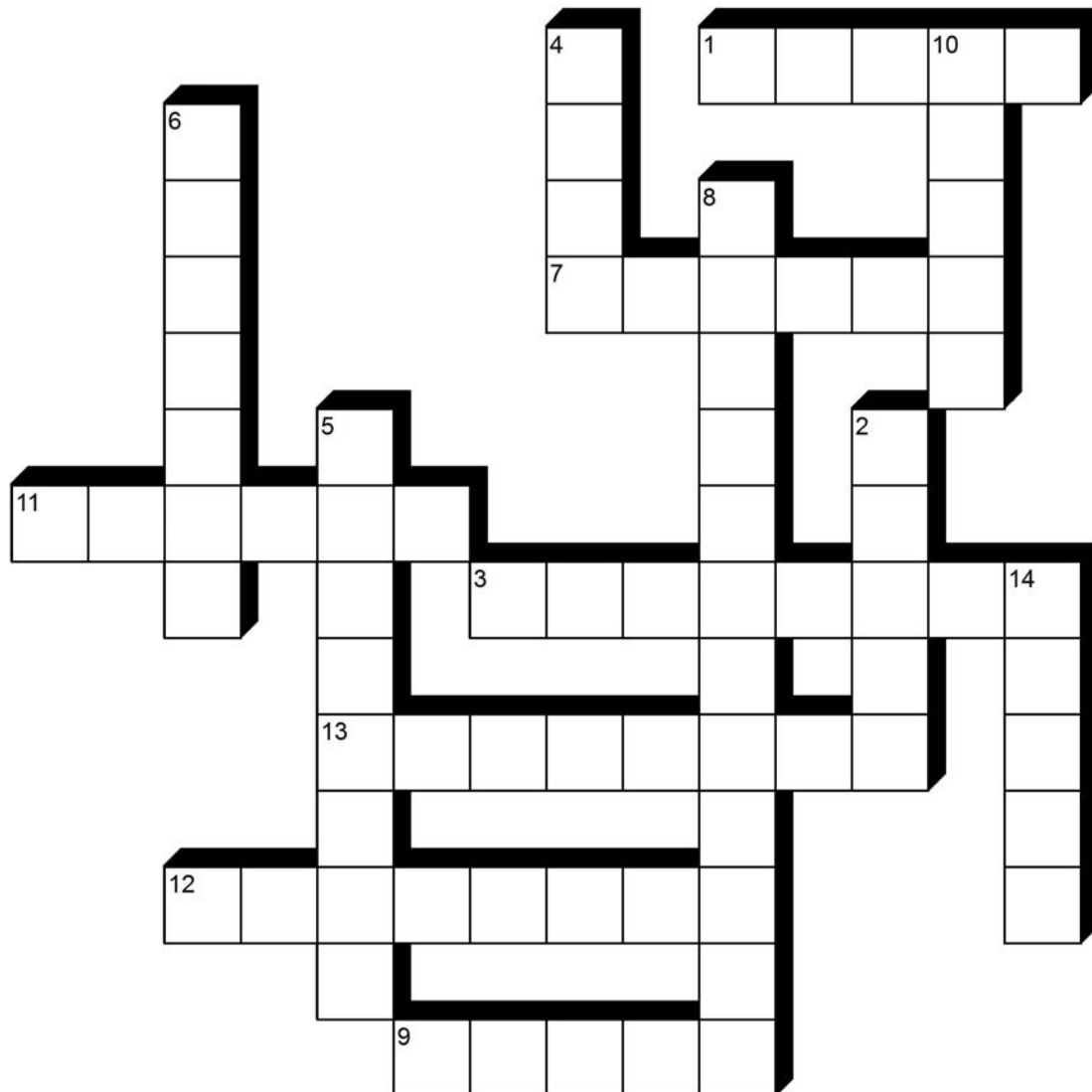
9) _____

5) _____

10) _____

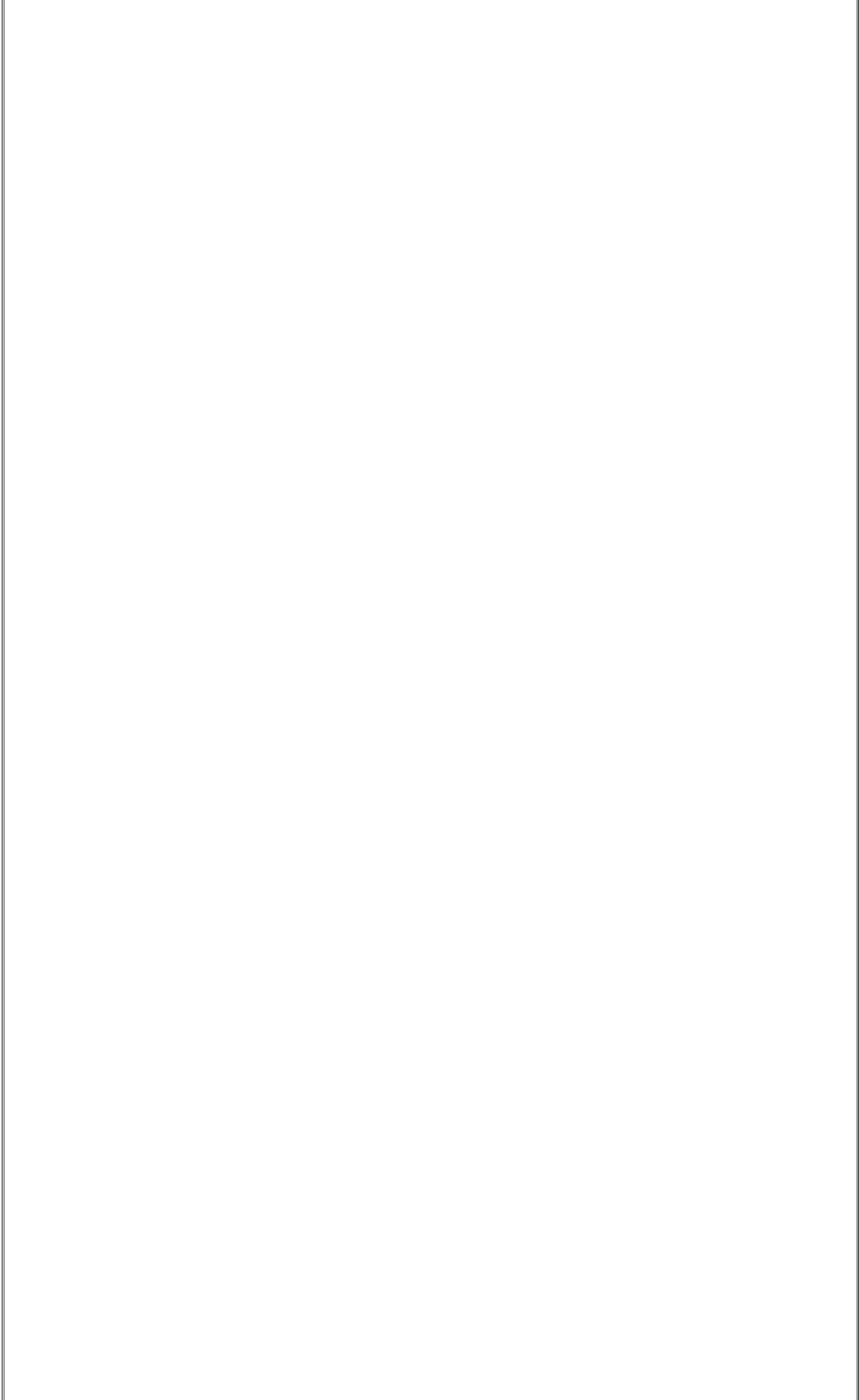
Aufgabe 8: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale die Wörter 5 und 8 gelb!



1. Wie viele Jäger waren es?
2. Wenn hatte der Königssohn sehr lieb? seine ...
3. Der Vater lag im Sterben, er war ...
4. Zum Andenken gab er seiner Braut einen ...
5. anderes Wort für Ehefrau
6. Die Zeit zwischen 'noch leben' und 'tot sein' nennt man ...
7. Sie war fest traurig. sie ... sich.
8. Die elf Jungfrauen und die Königstochter hatten alle ... an.
9. ... sind Menschen, die wilde Tiere jagen.
10. Der König hatte ein wunderliches Tier, das alles wusste und sah: einen ...
11. Er muss alle Sachen machen, die man ihm sagt. der ...
12. Werkzeug, um aus Pflanzenfasern Faden zu machen.
13. Das Fest bei einer Heirat ist die ...
14. Der ... ist ein Herrscher.

Aufgabe 9: Male ein zum Märchen passendes Bild!



Wörterklärungen

Bote

Bote

Ein Bote ist derjenige, der eine Nachricht oder ein Paket überbringt.

(Der Postbote bringt Briefe, Zeitungen und Pakete, eben Nachrichten.)

Braut

Braut

Wenn zwei heiraten, ist sie die **Braut** und er der Bräutigam.

Diener

Diener

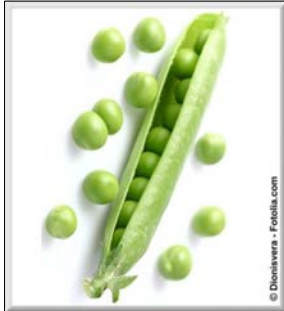
Ein Diener war fast so etwas wie ein Sklave. Er gehörte jemandem und musste alle Arbeiten verrichten, die man ihm auftrug.

Ende

Ende

Mit diesem Wort ist hier der Tod gemeint, also das Ende des Lebens.

Erbse



Gemahlin

Gemahlin

Das ist ein altes Wort für Ehefrau (verheiratete Frau).

Gewalt antun

Gewalt antun

Damit ist hier gemeint, dass die Jungfrauen wie Männer gehen sollten, oder wie Männer die Spinnräder nicht beachten sollten. *Sie sollten also nicht nach ihrem Gefühl handeln.*

Hochzeit

Hochzeit

Wenn zwei Leute versprechen, dass sie immer zusammen bleiben wollen, wird das Fest der Heirat oder Hochzeit gefeiert.

in Gnade kommen

in Gnade kommen

Der König wusste jetzt, dass der Löwe doch die Wahrheit gesagt hatte. Darum hatte der Löwe jetzt wieder die gleichen Rechte wie früher und bekam auch dasselbe.

Jäger

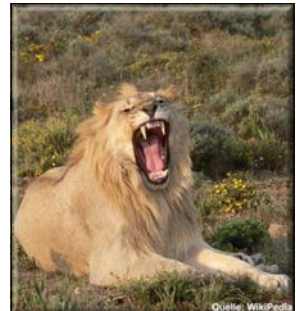


Jungfrau

Jungfrau

In diesem Wort sind die beiden Wörter "jung" "Frau" enthalten. Es bedeutet: junge, unverheiratete Frau.

Löwe



ohnmächtig

ohnmächtig

Darin stecken die zwei Wörter "ohne" und "Macht".

Wenn wir wach sind, befehlen wir unserem Körper. Wenn wir schlafen, sind wir eigentlich ohnmächtig, wir haben keine Macht darüber, was unser Körper tut.

Ring



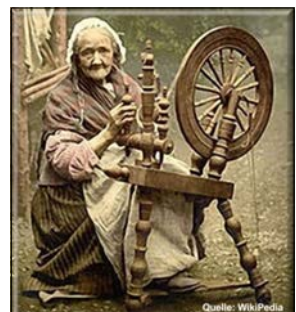
Quelle: pixabay.com

sich grämen

sich grämen

Sie wurden so traurig, dass sie auch starben.

Spinnrad



Quelle: Wikipedia

sterben

sterben

Wenn man aufhört zu leben, stirbt man. Die Zeitspanne zwischen "noch leben" und "tot sein" nennt man sterben.

sterbenskrank

sterbenskrank

Wenn jemand so fest krank ist, dass er vermutlich sterben wird, ist er *sterbenskrank*. Ein anderes Wort für dasselbe ist *todkrank*.

Trauerzeit

Trauerzeit

Dies ist die Zeit, die alle um den oder die Verstorbenen trauern sollen. Manchmal befiehlt die Regierung die Dauer dieser Zeit, dann ist es eine Staats-Trauer.

werben

werben

Der König beauftragte jemanden, den Vater der Königstochter anzufragen, ob er seine Tochter heiraten dürfe. Er liess um sie werben.

Aufgaben zu Die zwölf Jäger

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

Aufgabe 1

- ① Es war einmal ein Königssohn, ...
- ② Als der Königssohn bei seiner Braut war, kam die Nachricht, dass sein Vater ...

- 1 der hatte eine Braut und hatte sie sehr lieb.
- 2 todkrank läge und ihn noch vor seinem Ende zu sehen verlange.
- der hatte eine schneeweisse Haut.
- in die Ferien verreist sei und er wolle, dass sein Sohn auch komme.
- der hatte alle seine Reichtümer verloren.

Aufgabe 2

- ① Er sagte zu ihr: „Ich muss nun fort und muss dich verlassen, ...“
- ② Als er bei seinem Vater anlangte, ...

- da geb ich dir einen Brief zu meinem Andenken.
- war dieser bereits schon gestorben.
- war dieser wieder kerngesund und munter.
- 2 war dieser sterbenskrank und dem Tode nah.
- 1 da geb ich dir einen Ring zu meinem Andenken.

Aufgabe 3

① Der sterbende Vater verlangte von seinem Sohn, ...

② Der Vater liess in seinem ganzen Reich so lange suchen, ...

er solle eine gewisse Königstochter heiraten.

bis elf zwölfjährige Mädchen gefunden waren.

bis elf junge Männer gefunden waren.

er solle nach seinem Tod Bauer werden..

bis elf Jungfrauen gefunden waren.

dass er ihm alle Sünden vergeben solle.

Aufgabe 4

① Jetzt waren sie also ...

② Der Löwe sagte: ...

die zwölf Jungfrauen des Königs.

die zwölf Träger des Königs.

„Du irrst dich, das sind zwölf Mädchen.“

die zwölf Jäger des Königs.

„Du irrst dich, das sind zwölf Mägde.“

„Du irrst dich, das sind zwölf Märchen.“

Das Märchen heisst: Die 12 Kläger

Es war einmal ein Königssohn, der hatte eine Braut und hatte sie sehr lieb.

„Da geb ich dir ein Ding zu meinem Andenken.“

Der Sohn war so betrübt, dass er sich gar nichts überlegte.

Das hörte seine erste Braut und freute sich sehr darüber.

Der Vater liess zwölf Jungfrauen suchen, die fast gleich aussahen, wie seine Tochter.

„Du irrst dich, das sind zwölf Mädchen.“, sagte die Möwe.

„Tut euch Gewalt an und blickt euch nicht um nach den Spinnrädern.“

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Es war einmal ein **Königssohn**,
der hatte eine **Braut** und hatte sie
sehr lieb.

Sohn

Als er nun bei ihr sass und ganz
vergnügt war, da kam die
Nachricht, dass sein Vater **todkrank**
läge und ihn noch vor seinem **Ende**
zu sehen verlange.

Versprich

todkrank

Liebsten

Da sprach er zu seiner **Liebsten**:

Vater

„Ich muss nun fort und muss dich
verlassen, da geb ich dir einen Ring
zu meinem **Andenken**. Wenn ich
König bin, dann komm ich wieder und hol
dich heim.“

vergnügt

Königssohn

Ende

Da ritt er fort. Als er bei seinem
Vater anlangte, war dieser
sterbenskrank und dem Tode nah. Er sprach
zu ihm: „Liebster **Sohn**, ich habe
dich vor meinem Ende noch einmal sehen
wollen. **Versprich** mir, dich nach
meinem Willen zu **verheiraten**.“

Braut

Andenken

verlassen

verheiraten

Aufgabe 7

E	C	J	G	T	B	S	Z	T	E	P	D	E	Y	G
R	E	Ä	X	E	S	P	B	O	T	E	I	T	L	E
B	A	G	E	Ö	Q	I	C	D	K	Ä	E	U	S	M
S	T	E	R	B	E	N	S	K	R	A	N	K	J	A
E	B	R	A	U	T	N	N	R	Ü	O	E	J	Z	H
N	X	Z	S	F	I	R	R	A	T	M	R	I	D	L
E	J	Ü	O	T	F	A	K	N	M	Z	D	U	W	I
O	A	S	B	S	P	D	B	K	N	F	I	W	Q	N
P	R	V	T	Z	T	R	A	U	E	R	Z	E	I	T

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1. Bote

6. Jäger

2. Braut

7. Spinnrad

3. Diener

8. sterbenskrank

4. Erbsen

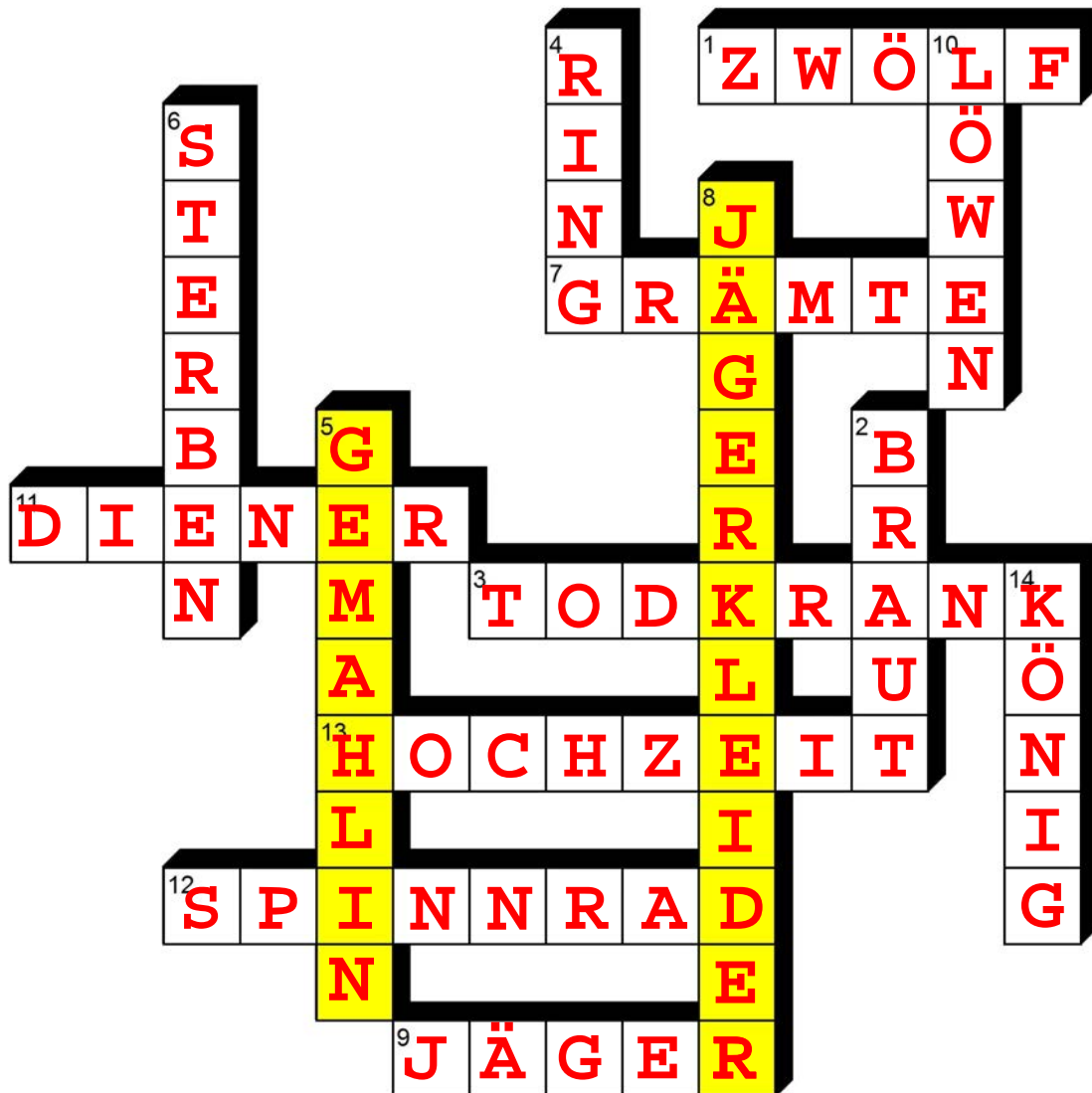
9. todkrank

5. Gemahlin

10. Trauerzeit

Aufgabe 8: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale die Wörter 5 und 8 gelb!



- | | |
|--|--|
| 1. Wie viele Jäger waren es? | 8. Die elf Jungfrauen und die Königstochter hatten alle ... an. |
| 2. Wenn hatte der Königssohn sehr lieb? seine ... | 9. ... sind Menschen, die wilde Tiere jagen. |
| 3. Der Vater lag im Sterben, er war ... | 10. Der König hatte ein wunderliches Tier, das alles wusste und sah: einen ... |
| 4. Zum Andenken gab er seiner Braut einen ... | 11. Er muss alle Sachen machen, die man ihm sagt. der ... |
| 5. anderes Wort für Ehefrau | 12. Werkzeug, um aus Pflanzenfasern Faden zu machen. |
| 6. Die Zeit zwischen 'noch leben' und 'tot sein' nennt man ... | 13. Das Fest bei einer Heirat ist die ... |
| 7. Sie war fest traurig. sie ... sich. | 14. Der ... ist ein Herrscher. |

Bote

Bote

Ein Bote ist derjenige, der eine Nachricht oder ein Paket überbringt.

(Der Postbote bringt Briefe, Zeitungen und Pakete, eben Nachrichten.)

Braut

Braut

Wenn zwei heiraten,
ist sie die **Braut** und
er der Bräutigam.

Diener

Diener

Ein Diener war fast so etwas wie ein Sklave. Er gehörte jemandem und musste alle Arbeiten verrichten, die man ihm auftrug.

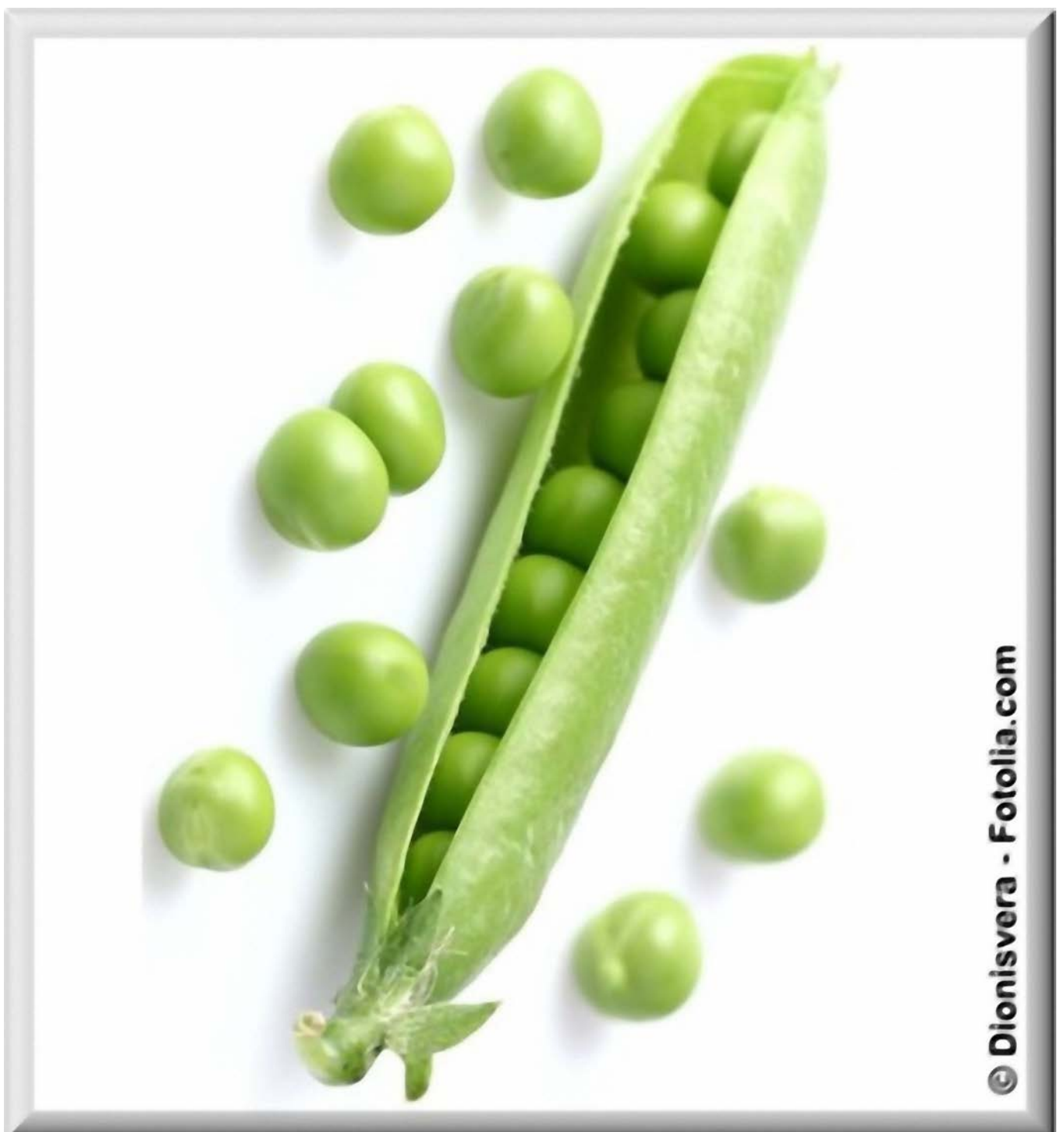
Ende

Ende

Mit diesem Wort ist hier der Tod gemeint, also das Ende des Lebens.

Erbsen

Die Erbse gehört zu den Hülsenfrüchten. Die ganze Frucht und auch die Samen darin haben den Namen Erbse.



© Dionisvera - Fotolia.com

Gemahlin

Gemahlin

Das ist ein altes Wort
für Ehefrau
(verheiratete Frau).

Gewalt antun

Gewalt antun

Damit ist hier gemeint, dass die Jungfrauen wie Männer gehen sollten, oder wie Männer die Spinnräder nicht beachten sollten. *Sie sollten also nicht nach ihrem Gefühl handeln.*

Hochzeit

Hochzeit

Wenn zwei Leute versprechen, dass sie immer zusammen bleiben wollen, wird das Fest der Heirat oder Hochzeit gefeiert.

in Gnade kommen

in Gnade kommen

Der König wusste jetzt, dass der Löwe doch die Wahrheit gesagt hatte. Darum hatte der Löwe jetzt wieder die gleichen Rechte wie früher und bekam auch dasselbe.

Jäger

Jäger sind Menschen, die wilde Tiere jagen. Sehr viele Tiere machen es ebenso — sie jagen und töten kleinere Tiere.



Jungfrau

Jungfrau

In diesem Wort sind die beiden Wörter "jung" "Frau" enthalten.

Es bedeutet: junge, unverheiratete Frau.

Löwe

Ein Löwe erreicht ein gewicht von etwa 200 kg. Seine Schulterhöhe ist etwa 120 cm. Der Schwanz wird etwa 100cm lang.



Quelle: Wikipedia

ohnmächtig

ohnmächtig

Darin stecken die zwei Wörter "ohne" und "Macht".

Wenn wir wach sind, befehlen wir unserem Körper. Wenn wir schlafen, sind wir eigentlich ohnmächtig, wir haben keine Macht darüber, was unser Körper tut.

Ring



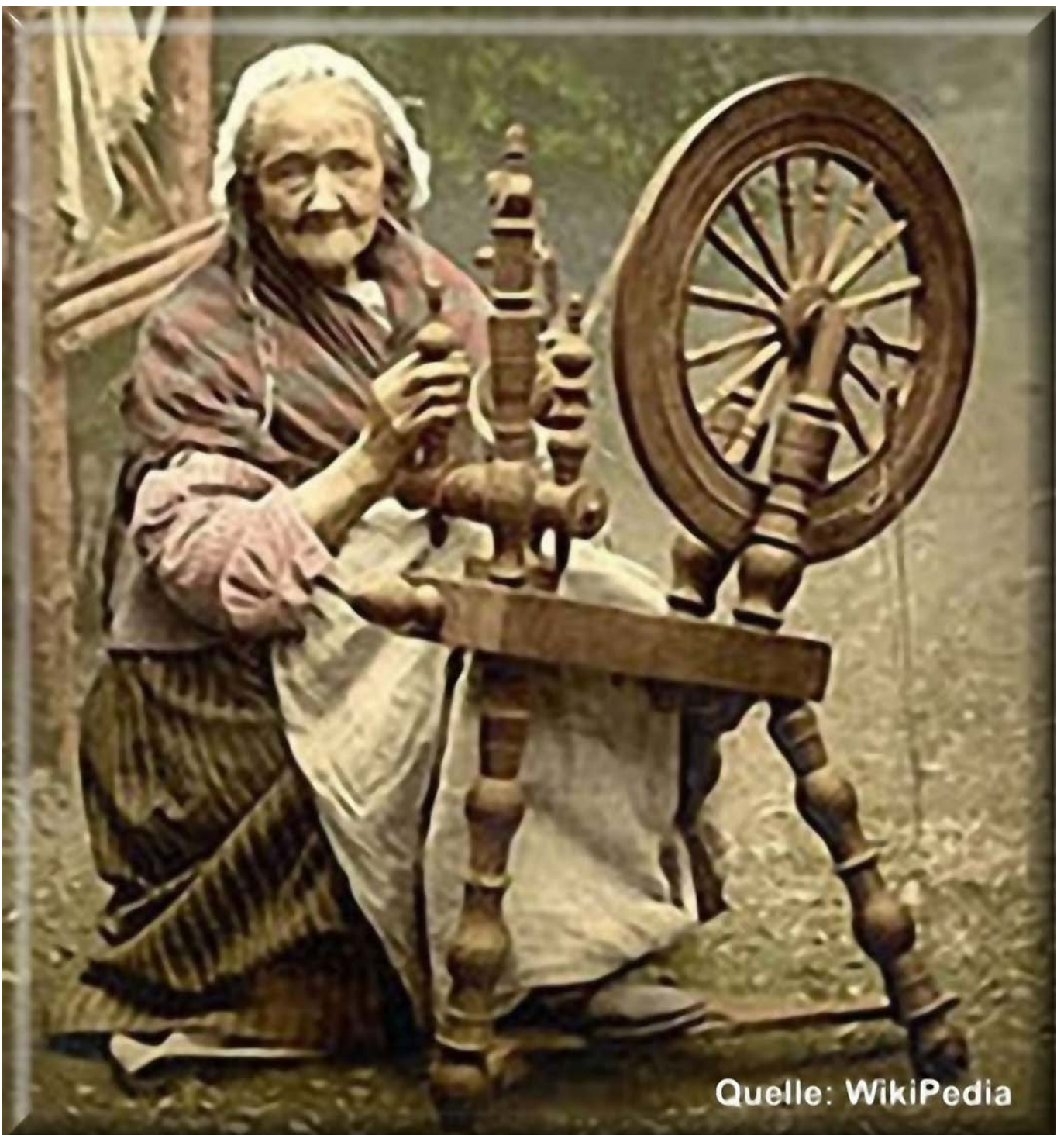
Quelle: pixabay.com

sich grämen

sich grämen

Sie wurden so traurig,
dass sie auch starben.

Spinnrad



Quelle: Wikipedia

sterben

sterben

Wenn man aufhört zu leben, stirbt man. Die Zeitspanne zwischen "*noch leben*" und "*tot sein*" nennt man sterben.

sterbenskrank

sterbenskrank

Wenn jemand so fest krank ist, dass er vermutlich sterben wird, ist er *sterbenskrank*.

Ein anderes Wort für dasselbe ist *todkrank*.

todkrank

todkrank

Wenn jemand so fest krank ist, dass er vermutlich sterben wird, ist er *todkrank*.

Ein anderes Wort für dasselbe ist *sterbenskrank*.

Trauerzeit

Trauerzeit

Dies ist die Zeit, die alle um den oder die Verstorbenen trauern sollen.

Manchmal befiehlt die Regierung die Dauer dieser Zeit, dann ist es eine Staats-Trauer.

Wahrheit

Wahrheit

Hier ist damit gemeint, dass der Löwe ja genau das gesagt hatte, was auch **wirklich** passiert war. Die beiden Wörter Wahrheit und Wirklichkeit werden oft gleichbedeutend gebraucht.

werben

werben

Der König beauftragte jemanden, den Vater der Königstochter anzufragen, ob er seine Tochter heiraten dürfe. Er liess um sie werben.